

Montag, 4. Dezember 2017
Einstimmung auf den Advent
Besinnlicher Gottesdienst vor Jahresversammlung des Frauenbundes



Andrea Fleischmann (l.) und Christa Barkowski (r.) überreichen die Spende an Petra und Peter Dreier.



Dank an die Austrägerinnen von „Engagiert“ und ein Willkommen an die neuen

Essenbach. Mit einem besinnlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche ließen sich die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes auf den Advent einstimmen, auf die Zeit, in der die Menschen auf Gott warten. Frauen entzündeten drei Kerzen, symbolisch für die Stille, für liebevolle offene Herzen und für die frohe Hoffnung. Die Vorbereitungszeit auf Weihnachten hin sollte helfen, Gottes Liebe neu zu entdecken.

Im heimelig geschmückten Pfarrheimsaal hieß Vorsitzende Andrea Fleischmann ihre zahlreichen Zweigvereinsmitglieder, Pfarrer Andreas Gromadzki, Pater Nicholas, Ehrenmitglied Erna Hesel und die „Ausnahmegäste“ Petra Dreier und Landrat Peter Dreier willkommen. „Nimm Dir Zeit“, der Einstieg vom „Doierer Gsang“, zog sich wie ein roter Faden durch die Winterversammlung, sowohl musikalisch als auch in den einzelnen Beiträgen von Marianne Dullinger und Lisa Jobst. In den gemeinschaftlichen Stunden etwas Kraft tanken zu können für die vielfältigen Aufgaben daheim, in kirchlichen, gesellschaftlichen und politischen Belangen, wünschte Marktgemeinderätin Eva Spanner. In Vertretung des Bürgermeisters würdigte sie das soziale Engagement des Frauenbundes anerkennend mit einer finanziellen Zuwendung. Es wurde sehr viel geleistet während des ganzen Jahres, stellte die Vorsitzende fest, und dafür gelte es, Dank zu sagen. Die ehrenamtlichen Dienste seien von unschätzbarem Wert und keinesfalls selbstverständlich. Eine große Anzahl Frauen verschiedener Altersstufen hätten in vielfältigen Bereich mitgeholfen und mitgewirkt zum Wohle der Allgemeinheit. Andrea Fleischmann dankte für das gute Einvernehmen mit Pfarrer Andreas Gromadzki, Pater Nicholas und Gemeindeferent Haberl, sie lobte den guten Ton und die konstruktive Zusammenarbeit der Vorstandschaft. Worte der Anerkennung und ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagte sie Schatzmeisterin Christa Barkowski und meinte: „Du hast die letzten Wochen ausschließlich für den Frauenbund gearbeitet, große Mengen Plätzchen gebacken, Pralinen gefertigt und unzählige Adventskränze gebunden.“ Mit einem grünen Kranz als Begrüßungsgeschenk hieß Christa Barkowski fünf Neue in der „Jungen Gruppe“ willkommen. Mit Theresa Sellmer, Andrea Schiller, Sabine Fartascheck, Ivana Grgic und

Monika Hannappel verzeichnet der Frauenbund nunmehr 237 Mitglieder. Dank der Unternehmungen wie Pflanzen- und Christkindlmarkt und einer umsichtigen Haushaltsführung war es möglich, 500 Euro für die „Stille Hilfe“ zu geben. Die Vorsitzende des Vereins, Petra Dreier, freute sich über diese großzügige Spende und gewährte einen Einblick in die Arbeitsweise des seit 2014 eingetragenen und ehrenamtlich geführten Vereins mit 130 Mitgliedern. Mit den Spenden aus Familienfeiern, Geburtstagen oder von Vereinen wurden im vergangenen Jahr 60 Familien unterstützt, die durch Krankheiten, Unfälle oder Behinderungen schwere Schicksale zu meistern hatten. Petra Dreier berichtete, dass jede Hilfe persönlich überbracht werde und der Vereinsführung absolute Schweigepflicht auferlegt sei. Landrat Peter Dreier dankte als Schirmherr für den finanziellen Beitrag. Angesichts der Prüfungen, die manchen Menschen auferlegt seien, kämen eine tiefe Demut und der Wunsch auf, ein wenig Lebensqualität und Hoffnung zu bringen. Der Zusammenhalt der Vereine und das ehrenamtliche Engagement mit dem bewussten Hinsehen, wo Hilfe nötig sei, würden unsere Region und unsere Heimat prägen, so Dreier.